

Inhalt

Inhalt.....	9
Abbildungsverzeichnis.....	13
Tabellenverzeichnis.....	15
Verzeichnis angeführter Gleichungen	17
Einleitung.....	19
I. Die dynamische Perspektive in der Karriereforschung.....	27
1. Der Karrierebegriff als Ordnungsbegriff	29
1.1 Norm und Abweichung.....	31
1.2 Zunehmende Stabilität durch Ankerbildung	36
1.3 Stabilität der Dynamik: Karriere als Phasenfolge.....	46
1.4 Karrieremuster (<i>Career Pattern</i>)	56
1.5 Zusammenfassung	63
2. Neue Karrieren?	69
2.1 Anpassungszyklen	71
2.2 Die Karriere ist tot – lang lebe die	80
2.3 <i>Chronic Flexibility</i> als instabile Konfiguration und lose Kopplung	86
2.3.1 Anmerkungen zum empirischen Nachweis der vier Felder.....	99
2.3.2 Konzeption von Komplexität	102
2.4 Zusammenfassung	107
3. Komplexitätshypothese der Karriereforschung.....	111
3.1 Abgeleitete Merkmale – Indikatoren für komplexe Karrieren.....	111
3.2 Messung der Komplexität des Karriereverlaufs	116
3.3 Komplexität aus der Perspektive der Theorien Nichtlinearer Dynamischer Systeme – erste Annäherungen	122
3.4 Zusammenfassung	132

II.	Grundlagen für ein Verständnis von Komplexität.....	137
4.	Was ist Komplexität?.....	139
4.1	System und Komplexität – ein Widerspruch in sich?	139
4.2	Systemtheorie als Wissenschaft der Komplexität.....	145
4.3	Die Erklärung von Komplexität	154
4.3.1	Naive Erklärungen.....	155
4.3.2	Konstruktivismus und Komplexität	157
4.3.3	Komplexität und Naturwissenschaft.....	160
4.4	Zusammenfassung	162
5.	Theorien Nichtlinearer Dynamischer Systeme..	165
5.1	Die prototypische Systemstruktur Nichtlinearer Dynamischer Systeme.....	168
5.2	Systembegriff und Karriereforschung	174
5.3	Komplexität entsteht – ein Beispiel	180
5.4	Grundlegende definitorische Merkmale des deterministischen Chaos	193
5.5	Was ist Komplexität? Versuch einer Präzisierung	200
6.	Operationale Definitionen des Komplexitätsbegriffs	205
6.1	Wie man Komplexität nur ungenügend erfassen kann	210
6.1.1	Grundproblem	210
6.1.2	Grenzen der klassischen Informationstheorie.....	213
6.1.3	Bedeutung für die Karriereforschung	219
6.2	Algorithmische Definition von Komplexität.....	221
6.2.1	<i>Grammar Complexity</i>	223
6.2.2	Bedeutung für die Karriereforschung	226
6.3	Geometrische Definition von Komplexität	233
6.3.1	Fraktale Geometrie.....	237
6.3.2	Phasenraumeinbettung	241
6.3.3	Korrelationsdimension – D2	244
6.3.4	Beinahe gleich ... <i>Recurrence Plots</i>	254
6.3.5	Bedeutung für die Karriereforschung	261
6.4	Definition von Komplexität über das Konzept der Entropie	263
6.4.1	Kolmogorov-Sinai-Entropie	263
6.4.2	Permutationsentropie	266
6.4.3	Bedeutung für die Karriereforschung	268
6.5	Nullhypothesen und Surrogatdaten-Testung	269
6.5.1	BDS-Test.....	276
6.5.2	Surrogate.....	278
6.6	Zusammenfassung	280

III.	Empirischer Teil.....	287
7.	Komplexitätshypothese der Karriereforschung.....	289
7.1	Datengrundlage	291
7.2	Forschungsdesign	297
7.3	Überblick über die Daten	299
7.4	Triviale Zugänge zur Komplexität	305
7.5	Klassische Informationsdefinition.....	307
7.6	Algorithmische Entropie – <i>Grammar Complexity</i>	315
7.7	Fraktale Dimensionalität – Korrelationsdimension.....	324
7.8	Wiederkehrende Muster – <i>Recurrence Plots</i>	328
7.9	Verteilung von Karrieremustern – Permutationsentropie.....	333
7.10	Weißes Rauschen? – BDS-Test.....	339
7.11	Zusammenfassung	342
8.	Diskussion und Ausblick	347
8.1	Komplexitätshypothese der Karriereforschung	347
8.2	Komplex oder Zufall.....	349
8.3	Methodische Angemessenheit.....	351
8.4	Bedeutung für die Karriereforschung.....	353
	Literaturverzeichnis	359
	Index.....	381